

Eine Ausbildung zum Hartz IV Empfänger

Beitrag von „step“ vom 15. Februar 2013 20:39

[Zitat von Lillyfee](#)

Ansonsten vertrete ich inzwischen den Standpunkt:

Wenn der Staat seine Lehrer ausbildet und dann den größten Teil arbeitslos werden lässt, dann muss der Staat dafür auch bezahlen.

Und es ist völlig egal, ob das Geld dann Hartz4, Alg1, Bafög, Rente, Stipendium, Geschenk, Grundeinkommen und sonstwie heißt.

Die qualifizierten Lehrer trifft überhaupt keinerlei Schuld an dieser Misere!

Das System ist krank. 🤔

Da bin ich ganz deiner Meinung ... nur ist den arbeitslosen Lehrern damit leider auch nicht geholfen. Deshalb mal in eine ganz andere Richtung gedacht:

Welche Alternative hätten Lehrer denn heutzutage - und damit meine ich jetzt nicht anderes Lehramt usw., sondern etwas "ganz anderes".

Hintergrund: In den Gesprächen mit unseren fertig werdenden Referendaren denke ich jetzt öfter daran, wie das in den 80/90ern gelaufen ist. Da sind die Lehrer scharenweise in die EDV/IT gegangen - also das, was man damals dafür hielt, aus heutiger Sicht natürlich ein Witz. Nur war das damals ein völlig neuer Bereich, es gab nicht viel, selbst wer bei Null anfangen musste war schnell auf dem neuesten Stand. Und viele haben ja dort ihr Auskommen gefunden ... Karriere gemacht ... einige sind in besseren Lehrerzeiten dann zurückgekommen ...

Hat irgendjemand eine Idee, wo sich evtl. solche Chancen - und dann auch noch in größerer Zahl - auf tun könnten? Oder war das für die damalig arbeitslose Lehrergeneration eine einmalige historische Chance?

?????